

KUNDENREFERENZ

MEHR LEISTUNG FÜR UNTERNEHMENSKRITISCHE ANWENDUNGEN

Foto: Bilstein Group

Computacenter stellt für Ferdinand Bilstein ein hochverfügbares und performantes PureStorage-Cluster für die Oracle-Datenbankumgebung bereit.

ZIEL

Gestiegene Anforderungen an Performance und Verfügbarkeit

Die Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG, ein Spezialist für Reparaturlösungen im freien Ersatzteilmarkt, betreibt verteilt auf die beiden Standorte Ennepetal und Gelsenkirchen vier Rechenzentren. Da das bestehende zentrale Storage-System nicht mehr den gestiegenen Anforderungen an Performance und Verfügbarkeit entsprach, suchte der Ersatzteilhersteller nach einer alternativen Lösung für seine unternehmenskritischen Anwendungen.

„Entscheidend für die entstandenen Defizite war nicht allein das Alter unserer bestehenden Lösung“, erklärt dazu Andreas Biesenbach, IT Database Specialist bei Ferdinand Bilstein. „Vor allem wurde unser System immer wieder dadurch ausgebremst, dass wir alle Anforderungen über eine einzige zentrale Storage-Plattform abgedeckt haben. Ein dedizierter Storage für unsere Oracle-Datenbankumgebung sollte hier Abhilfe schaffen.“

LÖSUNG

Dedizierte Storage-Umgebung für Oracle-Datenbanken

Computacenter hat Ferdinand Bilstein bereits in der Vergangenheit im Bereich Rechenzentrum und Primär-Storage umfassend beraten. Zudem überzeugte Computacenter durch seine exzellente Expertise in den Bereichen Oracle-Datenbanken und SAN-Storage, sodass der IT-Dienstleister für das geplante Projekt hinzugezogen wurde.

SERVICES

- Data Center Strategy
- Technology Refresh Services
- Technology Sourcing

USER EXPERIENCE

- Verbesserte Performance
- Gesteigerte Zufriedenheit der Anwender:innen

GESCHÄFTSAUSWIRKUNGEN

- Gesteigerte Produktivität
- Kostenreduktion





Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit Computacenter.

Die Lösung läuft und bietet sogar noch mehr Reserven für Datenwachstum oder andere Datenbanksysteme als ursprünglich angenommen.

Andreas Biesenbach
IT Database Specialist
Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG



FERDINAND BILSTEIN

Die Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant für PKW- und NKW-Ersatzteile im Automotive Aftermarket. Unter dem Dach der bilstein group vereint das familiengeführte Unternehmen die Marken febi, SWAG und Blue Print und bietet insgesamt mehr als 62.000 verschiedene Produkte für die professionelle Fahrzeugreparatur. Die international agierende Unternehmensgruppe ist mit über 22 Tochtergesellschaften und Vertretungen in mehr als 70 Ländern präsent. Allein am Stammsitz in Ennepetal beschäftigt Ferdinand Bilstein mehr als 1.100 Menschen.

In enger Abstimmung mit dem Kunden unterstützte Computacenter bei der Auswahl eines skalierbaren SAN-Storage-Modells und begleitete alle anschließenden Projektschritte – vom Sizing der Zielumgebung über die Architekturberatung und Beschaffung bis hin zur Umsetzung des Zielkonzepts. Mit der Implementierung eines PureStorage FlashArray X20 ActiveClusters samt entsprechender Cisco-SAN-Infrastruktur wurde in den Rechenzentren am Standort Ennepetal eine dedizierte Oracle-Datenbankumgebung aufgebaut, bei der der hohe Datendurchsatz der All-NVMe-Lösung (Non-Volatile Memory Express) den benötigten Performancezuwachs liefert.

ERGEBNIS

Mehr Reserven für Datenwachstum und andere Datenbanksysteme

Trotz der bestehenden Lieferengpässe und Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie konnte der Zeitplan eingehalten und das Projekt pünktlich abgeschlossen werden. Ferdinand Bilstein verfügt nun über eine hochverfügbare und performante Storage-Plattform, die ausschließlich Anfragen der Oracle-Datenbanken des Unternehmens bedient.

Insgesamt zeigt sich Andreas Biesenbach mit der neuen Lösung sehr zufrieden: „Wir konnten feststellen, dass sich z. B. im Bereich Data Warehouse die Laufzeiten für langlaufende Verarbeitungen fast halbiert haben. Selbst bei Backups, großen Verarbeitungen oder anderen Lastspitzen bleiben die Speichersysteme entspannt, und mit einer Reduktionsrate von ca. 6 bis 7 zu 1 ist die Speichernutzung effizienter, als es der Hersteller verspricht. Somit stehen noch mehr Reserven für Datenwachstum oder andere Datenbanksysteme zur Verfügung als ursprünglich angenommen.“

Neben der massiven Performancesteigerung profitiert Ferdinand Bilstein von der Reduzierung des operativen Aufwands und der Möglichkeit, wesentlich einfacher Umgebungsupgrades durchzuführen, wodurch auch die Kosten deutlich gesenkt werden konnten.

WEITERE INFORMATIONEN

Um mehr über unsere Services für Unternehmen zu erfahren oder weitere Kundenreferenzen zu lesen, besuchen Sie bitte www.computacenter.com/de.
